

„Bürger sind ein echtes Pfund“

Künftige Pattenser Bürgermeisterin fordert: Keine Scheu vor der „Klientelbeteiligung“ haben

VON ANDREAS ZIMMER

HEMMINGEN. Politikverdrossenheit? Keine Spur, meint Pattensens künftige Bürgermeisterin Ramona Schumann (SPD). Sie war am Mittwochabend Gastrednerin zum Thema Bürgerbeteiligung. Zum Erstaunen der 15 Teilnehmer beim Politischen Bürgertreff der SPD Hemmingen behauptete Schumann gleich anfangs, dass heute kaum jemand nicht politisch aktiv sei. Die meisten Menschen organisieren sich aber nicht in Parteien, sondern themenbezogen zum Beispiel in Bürgerinitiativen und Beiräten.

„Bürgerbeteiligung ist Klientelbeteiligung. Aber diese Bürger sind ein echtes Pfund“, betonte Schumann, arbeiten sich doch viele von ihnen so tief in eine Materie ein, wie es ehrenamtliche Kommunalpolitiker schon allein zeitlich kaum schaffen könnten. Als Beispiel nannte sie die Debatte um die ge-

plante Stromtrasse Südlink, die auch durch die Region Hannover führen soll. Ohne die Hinweise von Bürgern wäre kürzlich eine Gesetzesnovelle beschlossen worden, die darauf abzielte, dass neben bestehenden Leitungen keine Erdkabel errichtet werden dürfen.

In Hemmingen, darin waren sich die Teilnehmer des Politischen Bürgertreffs einig, wird Bürgerbeteiligung bereits erfolgreich praktiziert, gleichwohl ist noch Luft nach oben. Der Impuls zum Baugebiet Mehrgenerationenwohnen an der Bockstraße in Arnum – nächste Woche ist offizieller Spatenstich – kam aus der Bevölkerung: vom Seniorenbeirat. Doch die Diskussion dauerte Jahre. Schumann entgegnete, manches brauche eben einen langen Atem. „Die Menschen können auch damit leben, dass man ihnen sagt, dieses und jenes geht nicht.“ Es müsse ihnen aber verständlich, sachlich und ehrlich ver-

mittelt werden. Frank Lehmborg, Besitzer im SPD-Ortsvereinsvorstand, gab zu bedenken, dass Bürgerinitiativen meist gebildet werden, um etwas zu verhindern. Schumann sieht darin kein Problem: „Es bleibt eine Gruppe, die Sorgen hat. Aber man muss sie fragen: Wie lautet eure Alternative?“ Onlinepetitionen lehnt Schumann ab. „Hier lässt sich das Für und Wider nicht disku-

tieren wie zum Beispiel auf einem Podium.“

i Der Politische Bürgertreff beginnt an jedem dritten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Restaurant Bianco am Hemminger Rathausplatz. Am 15. Oktober diskutieren die Teilnehmer mit der Hemminger Gleichstellungsbeauftragten Diana Sandvoß.

Workshops werden fortgesetzt

Lesen Sie Beispiele, wie die Stadt Hemmingen zurzeit Bürgerbeteiligung praktiziert:

■ **Devese:** Die erste Bürgerversammlung zur Ortsentwicklung steht bevor. Einen Termin gibt es noch nicht. Der Termin für die Umgestaltung des Spielplatzes am Giebelkamp wurde verschoben. Zum Treffen im Juli kamen

bei Hitze und Fußball-WM-Spiel zu wenig Kinder.

■ **Arnum:** Zwei Workshops zum neuen Arnum-Zentrum gab es bereits. Der nächste ist für Mittwoch, 22. Oktober, 18 Uhr, in den VHS-Räumen in Arnum geplant. Der Schwerpunkt liegt auf der Neugestaltung der Alten Wilkenburger Straße. zi